

fight - fusion light!

„Innovations-“ Minister Pinkwart feiert gemeinsam mit den Rektoren der Ruhrunis, Becker, Zechlin und Weiler die ersten Ergebnisse ihrer Bündnisbestrebungen, die letztlich auf eine Fusion der Hochschulen hinauslaufen sollen.

Dafür, was eine solche Fusion bedeutet, gibt es im Ruhrgebiet bereits das Beispiel der fusionierten Unis Duisburg und Essen.

Die Folgen waren ein gewaltiges Chaos bei der Zusammenlegung von Fächern und Umzügen auf andere Campi, das dazu genutzt wurde, Kapazitäten in „unrentablen“ Studiengänge einzusparen oder diese gleich völlig zu streichen. Viele Studierende müssen nun zwischen beiden Campi pendeln was viel Zeit, Nerven und Energie kostet und sich mit manchen Studiumsplannungen gar nicht vereinbaren lässt.

Die Idee zur Fusion kam im Fall der Hochschule Duisburg/Essen noch von der Landesregierung, die Idee mit der Riesen-Ruhr-Uni brachte aber der Bochumer Rektor Weiler in die Diskussion. Nach dem Einzug der Ruhr-Uni-Bochum in die engere Wahl der möglichen zukünftigen Elite Unis träumt man nun von der Schaffung spezialisierter „Elite-

Cluster“, die international „wettbewerbsfähig“ sein sollen. Das Geld für diese Profilierung zieht man aus den Einsparungen der Zusammenlegung und Zentrierung des Fächerangebots auf Kosten der breiten Bildung und Lernbedingungen.

Standort, Standort über alles...

Der demokratische Bildungsauftrag wird wie ein naives Relikt vergangener Tage behandelt. Bildung wird als Ware verstanden, die von Kunde Student mit Gebühren an das Unternehmen Universität bezahlt wird, das nach Profitaussichten von Finanzmanagern verwaltet und tayloristisch rationalisiert wird.

Die sich anbahnenden Fusions Pläne sind ein harter Schlag für die Lehre und für all jene, die sich die Profilierung am „internationalen Bildungsmarkt“ nicht zur Maxime ihres Lebens machen wollen.

Chancengleichheit, kritisches Denken, Breitenbildung, das Erlernen demokratischer Partizipation und die freie Wissenschaft (frei vom Profitzwang) bleiben auf der Strecke, denn sie vermarkten sich ganz einfach schlecht. Studentische Basisinitiativen wehren sich gegen diese destruktive Ökonomisierung aller Lebensbereiche!



Fusion bedeutet:

» Pendeln

Viel Zeit und Energie Verschwendung wegen Zwangspendel durchs ganze Ruhrgebiet bei Zerlegung gemeinsam studierte Fächer auf verschiedene campis

» Fächervielfalt wird ausgedünnt

Zusammenlegung zu einheitlichen riesen Fakultäten bedeuten das Ende von Orchideenfächern und Meinungsvielfalt.

» Umstrukturierung als Durchsetzung weiterer Kürzungen.

Weitere Stellenkürzungen und Fächerstreichungen.